

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsstelle bei täglich erscheinender Zeitung
für den monatlich RM. 1.50, für den halbjährlich
RM. 8.00, für den jährlich RM. 15.00. (Inkl.
Postgebühren) bei Voranmeldung. (Inkl.
Lieferung) bei Voranmeldung. (Inkl.
Lieferung) bei Voranmeldung. (Inkl.
Lieferung) bei Voranmeldung.

Druck u. Verlag: Leipzig & Neudamm, Dresden-2, J. Marien-
straße 38/32. Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden
Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Hauptstadt Dresden und des Stadtkommandos beim
Oberverwaltungsamt Dresden

Verlagsstelle bei täglich erscheinender Zeitung
für den monatlich RM. 1.50, für den halbjährlich
RM. 8.00, für den jährlich RM. 15.00. (Inkl.
Postgebühren) bei Voranmeldung. (Inkl.
Lieferung) bei Voranmeldung. (Inkl.
Lieferung) bei Voranmeldung.

Lächerliche Havas-Ente über deutsche Spione

Lüge über Teilnehmer an polnischem Autorennen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 29. Juni.

Es ist nicht unbegreiflich, daß die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Polen gewissen Franzosen, die Polen gern eine ganz andere Rolle zuerzählt hätten, nicht angenehm sind. Was liegt also für diese Kreise näher, als den Versuch zu machen, durch eine der so beliebten Falsch- und Lügenmeldungen diese guten Beziehungen zu stören. So meldet denn Havas einfach aus Warschau, man sei dort unangenehm überrascht, daß sich deutsche Autos, vor allem solche, die von Offizieren gesteuert wurden, in großer Zahl an einem polnischen Autorennen beteiligten. Von 60 Wagen seien 30 deutsch, 20 polnisch, 1 italienisch und 1 tschechisch. Die deutschen Teilnehmer wollten schon seit 14 Tagen in Polen sein und hätten unter dem Vorwand, die Rennstrecke zu besichtigen, Straßen, Eisenbahnen und Brücken eingehend inspiziert, das heißt also, sie hätten Spionage getrieben. Der Zweck dieser Meldung ist klar: es soll in Polen Mißtrauen gegen Deutschland gesät werden. Räumt man hinzu, daß sich Havas und einige französische Blätter mit geradezu rührendem Eifer seit einiger Zeit der Wünsche der polnischen Volksgemeinschaft in Deutschland annehmen, so wird die Lüge, zwischen Berlin und Warschau

Unfrieden zu schaffen, noch klarer und eindeutiger. Der Gedanke, daß man in Warschau auf eine so dumme und plumpe Pressebegehe hereinfällt, ist eigentlich eine Beleidigung Polens. Man weiß in Warschau außerdem recht gut, daß nicht einmal die sachlichen Angaben der Havas-Meldung stimmen, denn von den insgesamt 50 Fahrern und Mitfahrern, die an dem fraglichen Rennen teilnehmen, sind lediglich 10 Offiziere, die den Veranstalter selbstverständlich als Kraftwagenfahrer bekannt sind, wie es ebenso selbstverständlich ist, daß gegen die Beteiligung aktiver Offiziere an sportlichen Veranstaltungen gleich welcher Art niemals Einspruch erhoben worden ist.

Wir haben es also hier mit einem neuen Versuch der Havas-Agentur zu tun, die Atmosphäre zu trüben. Auch von amtlicher französischer Seite haben wir in letzter Zeit mehrfach Warnungen vor Falschmeldungen gehört. Wie wäre es, wenn man sich in Paris einmal daraufhin die Tätigkeit des Havas-Büros, übrigens des gleichen Büros, das die Maul- und Klauenseuche auf den Westküstenplan zurückzuführen wollte, etwas genauer ansehen würde?

Handbemerkungen

Die Stadt Paris hat Sorgen

„Paris, du bist die schönste Stadt der Welt“, singen oder summen unsere Touristen und Räuber auf den Louvren. Der Schläger geht weiter: „Paris, du bist die Stadt, die mir gefällt.“ Ebenlogat aber würde sich reimen: „Paris, in deinem Sackel ist kein Geld.“ Das ist nämlich das Vieh, das zur Zeit die weißen Stadtväter der Metropole an der Seine anklimmen. Das Defizit ist auf 900 Millionen Franken heraufgeklautert und wirkt den ganzen, im Dezember vorigen Jahres aufgestellten Haushaltsplan über den Haufen. Die Ursachen braucht man eigentlich gar nicht zu nennen; sie sind auch dem deutschen Leser geläufig und liegen in den mehrfachen Geldabwertungen und den sich daraus ergebenden Preissteigerungen. Der Generaldirektor der öffentlichen Haushalte meint nun, Paris müsse eben ganz energisch sparen. Das ist die Folgerung, die als die nächstliegende zunächst immer bei solchen Gelegenheiten vorgebracht wird. Nur ist ihre Durchführung meistens eine verteilte schmerzliche Sache. Jeder Kommunalpolitiker weiß, daß die übergroße Mehrzahl aller Ausgaben zwangsläufig ist und sich ohne Schaden gar nicht einsparen läßt. Paris hat so auch bisher schon den Daumen auf den Stadtsäckel halten müssen. Ist es aber Eßsa mit dem Sparen, dann hilft allesamentieren nichts, dann mag der Generaldirektor sich noch so energisch gegen die Erhöhung der Steuern und Abgaben wenden, wie er es auch in diesem Falle schon mit Rücksicht auf die Stimmung der Bevölkerung getan hat: man muß in den lauren Apfel beißen. Die Stadt Paris befindet sich seit langem auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege. Unverdorben wandelt sie die Mode weiter, die für die Verwaltung die angemessen sind, denn die Kosten schweben bei dem Sparstern der Bürger. So ist mit Wirkung ab 1. Juli der Preis für den Kubikmeter Trinkwasser auf 2,20 Franken erhöht worden. Die Zeitungen knüpfen besorgte Kommentare daran. Das „Petit Journal“ meint ironisch, wer Durst habe, dürfe kein Wasser mehr trinken. Es befürchtet, auch die Autobus- und Untergrundbahnpreise würden wohl wieder ins Reckern geraten. Das gleiche Blatt erwähnt, daß die Fabriken für den Kubikmeter Wasser in Zukunft sogar das Doppelte zahlen müßten. Ründen die verschiedenen Preissteigerungen vor kurzem zum Beispiel erst für Benzin und die Vätertarife der Eisenbahn, fragt das Blatt, „etwa wieder eine allgemeine Preissteigerung?“ Dann könnte natürlich eine weitere Auswirkung in Gestalt einer Angleichung der Löhne nicht ausbleiben. Das beliebte Gesellschaftsspiel im Kreise steht man also wieder einsehen, bei dem das eine das andere treibt. Nebenfalls singen die Pariser Familienväter und Haushaltsvorstände beim Decken der Gas- und Wasserrechnungen den Schläger: „Paris, du bist die schönste Stadt der Welt“ mit etwas gemischten Gefühlen.

Der rote Mann im Bormarck

Seit Wochen gehen nunmehr die Karl-Mas-Spiele mit außergewöhnlichem Erfolge auf der Rathener Felsenbühne in Szene. In ihnen spiegelt sich etwas wider von dem denkwürdigen Grenzlandkampf, der in den weiten Savannen und Gebirgen des amerikanischen Westens und Nordens zwischen Weiß und Rot über ein Jahrhundert lang sich abgelebt hat — ein Krieg, der mit der Härte jedes echten großen Völker- und Rassenkampfes mitreißendes Deldentum und erbarmungslose Grausamkeit vereinigte. Das Schicksal der Indianer ist dabei nicht weniger durch die blutigen Verwundungen in Gefechten und Regeselen, als auch durch den schließlichen Angriff auf ihren Volkstempel entschieden worden, der von den durch die Weihen mitgebrachten Krankheiten und vom Alkohol ausging. Schon zur Zeit der englisch-

Wolkenbrüche überfluten 100000 Häuser in Japan

Die Reislandschaft vernichtet - In allen Provinzen Erdstöße - Schulgebäude eingestürzt

Tokio, 29. Juni.

Noch nicht übersehbaren Schaden verursachte ein mehrstündiges Unwetter in ganz Japan. Der wolkenbruchartige Regen führte zu großen Überschwemmungen. Etliche Reisfelder sind überflutet, die Reislandschaft, nahezu 100 000 Häuser sind überflutet. Besonders hart wurden die tiefgelegenen Teile Tokios mitgenommen. Aus allen japanischen Provinzen werden Erdstöße und Störungen im Eisenbahnbetrieb und der Fernspreverbindungen gemeldet.

In Yokohama führte infolge des Hochwassers ein Schulgebäude zusammen und begrub mehrere Schulkinder unter seinen Trümmern. Zahlreiche Kinder wurden getötet oder verwundet.

Überschwemmungen in Bosnien

Belgrad, 29. Juni.

Die tropische Hitze, die seit einer Woche in ganz Jugoslawien herrscht, führte zu schweren Gewittern. Niedrigende Wolkenbrüche verursachten vor allem in Bosnien verheerenden Schaden.

Jüdischer Terrorist von den Engländern hingerichtet

Sühne für einen Mordfall auf Kreta - Das Geschrei des Weltjudentums war vergeblich

Jerusalem, 29. Juni.

Die Exekution des Weltjudentums zugunsten der Aufhebung des Todesurteils gegen den jüdischen Terroristen Josef Josef Schimo ist erfolglos geblieben. Schimo wurde Mittwochs vormittag im Gerichtsgefängnis zu Kreta erschossen.

Wie berichtet, war Schimo am 4. Juni zusammen mit einem anderen jüdischen Terroristen zum Tode verurteilt worden. Der dritte jüdische Terrorist wurde ins Irrenhaus gebracht. Der Prozeß behandelte den Mordfall einer Judenbande auf einem Kretaautobus in der Nähe von Gafsa am 21. April. Die drei erwähnten Juden wurden als Mitglieder dieser Bande gefaßt. Bei ihnen wurde eine große Menge von Munition, fünf Bomben und zwei Revolver gefunden. Nach ihrer Verhaftung bot die Juden-

spionage in der Welt alles auf, um ihre „Martyrer“ der gerechten Strafe zu entziehen. So verhandelte noch in der letzten Nacht der „Rechts“-anwalt Schimo telefonisch mit London und versuchte, durch einen Revisionsantrag die Vollstreckung des Todesurteils zumindest hinauszufchieben.

Bergsteiger Cuppe für GSA-Chef Jelschow

Paris, 29. Juni.

Der „Paris Midi“ veröffentlicht einen Bericht seines Sonderkorrespondenten, wonach es sich bestätigt, daß eine Bergsteigerin, die die Bergsteigerin des Bergsteigerkomitees für innere Angelegenheiten und Chef der GSA, Jelschow, zum Ziele hatte, im Laufe der vergangenen Woche in Moskau aufgebeugt worden ist. Durch einen Zufall sei festgestellt worden, daß der italienische Koch Plazatis, der seit zehn Jahren im Dienst Jelschows stand, bei dem Auftrag war, ein Pariser GSA unter die Speisen zu mischen.

Jelschow, dem die Aufgabe besonders erschüttert, daß seine engsten Mitarbeiter in die Angelegenheit verwickelt seien, habe zahlreiche hohe Beamte der GSA verhaften lassen, ohne ihre Verdienste bei der Aufdeckung französischer Bergsteiger zu vernachlässigen. Es handelte sich u. a. um den Leiter des Gegenespionagebüros, Chervatsow, der das GSA geleitet haben soll, um den Kommissar Probst, der bisher Jelschows rechte Hand war, und um seinen Privatsekretär.



Wie wir bereits berichteten, wurde Stabschef Luge vom italienischen Außenminister Graf Ciano sowie von den Unterstaatssekretären für die Armee, für die Marine und für die Luftwaffe und von Parteisekretär Minister Starace empfangen. Von links nach rechts: Stabschef Luge, Graf Ciano und der Führer der italienischen Miliz, Generalstabschef Ruffo.

Aufnahme Wehld

Große Dame - kleine Welt

ROMAN VON EDMUND SABOTT

(14 Fortsetzung)

Er hatte Georg nichts von dieser Kundin erzählt. Gekert hatte er zuweilen noch darüber nachgedacht, ob diese Fremde etwa eine Bekannte von Georg gewesen sein möchte, aber dann hatte er sie vergessen.

Abermals glitt sein Blick über das Photo hin. Er sah die Neben dem amerikanischen Dirigenten stand eine Frau mit einem großen Blumenkranz im Arm. Sie trug einen hellen, flauschigen Mantel, hatte das Gesicht zur Seite gewandt und sagte wohl gerade etwas zu MacLean.

Besonders deutlich war das Bild nicht, aber an einer eigentümlichen Kopfhaltung und dem Schnitt des Profils glaubte Georg die Unbekannte von gestern wiederzuerkennen.

Je länger er das Bild jedoch ansah, um so unsicherer wurde er. Das Erinnerungsbild entfaltete ihm, und er sagte sich, daß es natürlich völliger Unfuss sei, zu glauben, daß Frau MacLean, eine Amerikanerin, die Wirtin des berühmten Dirigenten aus Boston, gestern von ihm Schallplattennadeln gekauft und sich dabei nach Georg freese erkundigt habe. Dumme Phantasieereien!

Er ärgerte sich darüber. Es geschah ihm nicht selten, daß seine Phantasie mit ihm durcheinander und ihn zu kindischen Auswüchsen der Wirklichkeit verführte. Er mußte vor sich selber auf der Hut sein.

In diesem Falle spielte ihm seine Einbildung wieder mal einen Streich. Eine Ähnlichkeit, die gar nicht besonders groß zu sein brauchte, narrete ihn. Er verbot es sich, an seine Unbekannte und an Frau MacLean noch länger zu denken und legte das Zeitungsblatt beiseite. Aber er zerrte es nicht, und als er später vom Tisch aufstand, trennte er das Bild sorgfältig heraus, betrachtete es noch einmal und steckte es in seine Kartentasche.

Während des ganzen Tages gelang es ihm, nicht mehr an seine lächerlichen Phantasieereien zu denken. Am Abend aber, als er nach Berlin zurückkehrte, fand er im Gepäck seines Koffers eine Zeitung. Es war ein Berliner Abendblatt vom vergangenen Tage.

Er war müde von dem Marsch des Tages und hätte am liebsten geschlafen wie seine Kameraden neben ihm. Er schlug jedoch die Zeitung auf, und das erste, worauf sein Blick fiel, war ein Photo von der Landung MacLeans. Das Bild verfolgte ihn geradewegs.

Er sah es sich genau an. Auch diese Aufnahme war nach der Landung in Tempelhof, aber ein paar Sekunden früher oder später, gemacht worden. Frau MacLean sah nicht zu ihrem Mann auf, sondern blickte den Beschauer voll an. Sie lächelte, und die ungewöhnliche Schönheit ihres Gesichtes war trotz des ziemlich unbedeutlichen Druckes gut zu erkennen. Sie beeindruckte Walter stark.

Sie war edel! War kein Zweifel! Sie war es ganz sicher! Gestern vormittag war sie zwar anders gekleidet gewesen, sie hatte nicht diesen flauschigen Mantel, sondern ein graues, enges Kostüm getragen, auch der Hut war anders gewesen, aber dieses Gesicht...

Walter stand auf, trat unter die Lampe und sah das Photo mit zusammengekniffenen Augen an, verlor sich in sein Erinnerungsbild zu verdeutlichen, aber ebenso wie heute früh zerrann es, je mehr er sich darum bemühte. Es war wie verpufft!

Einer seiner Kameraden, der in der Prima neben ihm saß, hand auf und sah ihm über die Schulter. „Was hast du da? Der Amerikaner? Es wird eine Menge von dem Mann hergemacht. Morgen Abend steigt sein erstes Konzert, Dandl, Schubert, Strauss, eine Verbeugung vor Deutschland. Meine Mutter wollte hingehen, aber es war ausverkauft bis auf den letzten Platz. Ganz große Sache! Alles, was ein bißchen was ist, wird wohl da sein. Woher hast du das?“

Es war nicht Walters Art, vorschnell von seinen Mutmaßungen und Gedanken zu reden. „Nein“, sagte er, „das heißt, meine Schwester dachte daran, sich Karten zu besorgen, aber ich weiß nicht, ob sie es getan hat. Wahrscheinlich hat sie auch keine mehr bekommen.“

„Der Mann gibt ja noch ein zweites Konzert in Berlin, eigene Kompositionen, glaube ich.“
„Man sollte wahrhaftig hingehen!“ murmelte Walter, mehr zu sich selbst als zu seinem Kameraden.

„Warum machst du dir so viel aus dem Mann? Besser als unsere Dirigenten ist er bestimmt auch nicht, und doch, weil er aus Amerika kommt...“
„Sieh dir mal die Frau an, die neben ihm steht! Ich glaube, ich bin ihr gefahren begnadet.“
„Der andere war ein Bild auf das Bild. „Na, und?“
„Ich möchte mich gern überzeugen, ob es die ist, die ich getroffen habe.“

„Warum? Was liegt dir denn daran?“
„Ich weiß nicht, aber... es wähle doch...“ Er machte eine wegwirfende Bewegung mit der Hand und faltete das Blatt zusammen. „Ja ja Unfuss! Natürlich! Es war bloß ein dummer Einfall von mir!“

Aber der Gedanke an Frau MacLean, an die Kundin, die sich nach Georg erkundigt hatte, und an seinen Plan, das zweite MacLeansche Konzert zu besuchen, verließ ihn nun nicht mehr.

Er war gegen 10 Uhr zu Hause. Irene war allein, Georg, der im gleichen Hause ein möbliertes Zimmer bewohnte, noch nicht von seinem Ausflug zurückgekehrt. „Du hast einen trüblichen Sonntag gehabt?“, fragte er. „Gewiss! Es gab so viel zu tun, daß er mir wie im Nu vergangen ist. Erst seit einer halben Stunde sitze ich nun hier und schmökere ein bißchen. Hast du Hunger?“

„Ja, er hatte Hunger. Sie machte ihm einen kleinen Imbiß zurecht. Es war eine Schüssel kalter Braten da, eine Schüssel mit geschmorten Pfäusen, und während er ab, er schaute er ihr von den Ereignissen seiner Fahrt.“

Er hatte sich vorgenommen, über die Unbekannte Dame und deren verblüffende Ähnlichkeit mit Frau Stephen MacLean sein Wort zu sprechen. Das hätte nach einer Verdächtigung Georgs klingen können und wäre schädlich gewesen. Er tat es auch nicht, aber während er von seinen Erlebnissen erzählte, mußte er seine Schwester unwillkürlich mit jener Unbekannten vergleichen.

Ein unfaires Mittel! Erfüllte sein Herz. Warum eigentlich? Schmitz Irene bei dem Vergleich etwa so schlecht? Nun, sie war gewiß keine Schönheit, hatte nie Zeit gehabt, an ihr Knospen zu denken, und ihre dunkle Kleidung verschönte und verjüngte sie nicht.

Ihr Gesicht aber strahlte eine innere Heiterkeit und Weisheit wider, die Walter immer geliebt hatte. Sprach man mit Irene, so glaubte man, sie habe nie Sorgen gehabt, und das Leben habe es immer gut gemeint mit ihr. Er wußte selber am besten, daß es anders gewesen war. Sie war nur sehr tapfer und geübt in der Kunst, mit allem Schwestern fertig zu werden, ohne andere damit zu beunruhigen.

Er sagte plötzlich: „Die ist doch eigentlich, Irene? Du hast doch mal davon gesprochen, dir den amerikanischen Dirigenten anzusehen, der jetzt nach Berlin gekommen ist?“
„Sie sah verwundert auf. „Warum fragst du danach?“
„Es fiel mir gerade so ein.“

„Sie hatte sich telephonisch nach Karten erkundigt, aber keine mehr erhalten können.“
„Du hättest ihn aber gern gehört?“
„Ja, die Unvollendete, aber das lieh ich nun nicht mehr machen.“

In seinem zweiten Konzert soll er eigene Kompositionen dirigieren.“
„Reinstwegen. Die interessieren mich nicht.“
„Es wäre nämlich höchst“, sagte Walter und wachte nicht mehr auf. „Ich habe zwei Karten für dieses Konzert bekommen können. Würdest du mitkommen?“

„Ja, wer will sie dir denn verschaffen?“
„In Klassenkammerab.“
Irene gab sich mit dieser Erklärung zufrieden. Walter brauchte nicht nach weiteren Rügen zu suchen. Es war ihm eine Erleichterung, denn er konnte nicht lügen, vor allem nicht vor Irene. Er redete etwas überstürzt weiter: „Es wäre doch kein, nicht wahr, wenn wir beide wieder mal ausgingen... ins Theater, ins Kino, ins Konzert... ist ja ganz gleich... aber wir beide allein, und...“

Er bemerkte, daß sie ihn mit hilfem Vorwurf ansah und nickte.
„Entschuldige“, das er kleinlaut. „Das sollte natürlich nicht gegen Georg gerichtet sein.“
„War's aber doch, mein Junge!“ Sie sah ihn bekümmert an. „Ist er dir denn immer noch wie ein Bildfremder?“

Kannst du dich gar nicht an ihn gewöhnen? Ist er denn nicht recht nett zu dir, und bist du's nicht, der ihm bei jeder Gelegenheit die kalte Schulter zeigt? Er meint's aufrichtig mit dir, Walter! Das weiß ich! Glaub' mir das! Du hättest hören sollen, wozu er neulich mit mir gesprochen hat.“

„Wozu denn?“
„Er hat mir gesagt, ich sollte dir doch zusehen, Medizin zu studieren. Wir würden's schon aufbringen können, und außerdem würde dir doch die Hälfte von allem zu, was wir hier verdienen. Du brauchst ja nicht gerade an einer auswärtigen Universität zu studieren, sondern könntest in Berlin bleiben, hier wohnen, und...“

„Nein!“ erklärte Walter entschieden. „Ich will euch nicht zur Last fallen! Nicht länger wenigstens, als es unbedingt nötig ist. Ich weiß, was der Laden einbringt. Ich kann euch nicht jahrelang auf der Tasche liegen. Außerdem... vielleicht wirst du Kinder haben.“
„Ihr werdet an euch selber denken müssen...“

„Nun sei aber still, ja? Das steht dir ähnlich! Macht sich der Junge Gedanken und Sorgen über die Jahre hinaus! Was geht dich das an? Warum machst du dir das Leben so schwer?“

Er schwieg.
„Er stand auf und streifte ihm den Kopf. „Wenn du dich nur glauben läßt, daß wir es wahrhaftig gut mit dir meinen! Georg und ich erst recht! Denkst du denn immer noch, du seiest mir weniger lieb, seit Georg bei uns ist?“

Er erhob sich und sah verlegen vor sich nieder. „Sie gab ihm einen Klaps auf den Rücken. „Nun geh schon! Es ist spät geworden, und morgen findest du dann wieder nicht aus dem Bett.“

„Wartet du noch auf Georg?“
„Nein. Wer weiß, wann er kommt. Er wollte ja zwar noch kommen, wenn Licht bei uns brennt, aber es wird wohl so spät werden.“

Als Walter sich im Bedezimmer die Zähne putzte, hörte er ein Klopfen an der Scheibe des Küchenschloßes, das zum Hof hinausging. Das war Georg. Irene lief über den Flur, um ihm zu öffnen.

„Also doch schon zurück?“, rief sie. „Eben hab' ich noch zu Walter gesagt, du würdest noch länger nicht kommen.“
„Das Georg antwortete, war nicht zu verstehen. Er lächelte und schien in sehr angeregter Stimmung zu sein. Die Fahrt sei nach Berber gegangen, erzählte er, dann nach Perth; wieder zurück nach Berber, und die Panoton habe sich gewaltige Mühe gegeben, alles auf beste zu machen.“

Er sprach so laut, daß Walter nicht zu hören brauchte, um jedes Wort verstehen zu können. Die beiden sahen nun wohl in den Gassen des Wohnviertels.

„Ja“, sagte Georg, „es ist wirklich sein gewesen, alle mal wieder zu sehen. Und sie sind auch alle gekommen, die früher mal bei der Panoton waren. Selt haben wir sogar getrunken! Denk dir an! Die Wintern, die Hiltalleiterin aus der Friedrichstraße, hatte zwei Flaschen gewonnen, und die hat sie spendiert. Kolbe und Krohn haben sich dann auch nicht lumpen lassen, und dann... ja, den! Ich bin es, es war sogar ein ehemaliger Kollege da, der vor vier Jahren nach Amerika gegangen ist...“

„Nach Amerika?“, dachte Walter. „Hat er wirklich Amerika“
„Gefragt?“
„Er hatte richtig gehört.“

„Hingeh die der Mann“, sagte Georg, „ein netter Kerl. War eines Tages verschunden und hat nie mehr ein Wort von sich hören lassen. Jetzt mit einem Male ist er wieder da!“

„Du hast nie etwas von ihm erzählt“, warf Irene ein.
„Doch! Sicher! Vielleicht hast du's bloß vergessen, mein Räbel! Das heißt, genau hab' ich ja auch nicht gewußt, ob er damals nach Amerika ausgewandert ist. Das haben wir uns bloß so gedacht. Ja, und heute, also ich meine, ich sehe nicht richtig... ist er wieder da!“

„Ein junger Mensch noch?“
„Ungefähr in meinem Alter, nein, jünger wohl! Und 'rausgewacht hat er sich... alle Achtung! Beißt du, was merkt's einem Menschen doch an, wenn er fremde Leute, andere Länder gesehen hat, wenn er sich den Wind hat um die Nase wehen lassen. Beneidenswert, eigentlich!“

Irene lächelte. „Na, für meine Bedürfnisse war der Wind, der hier geweht hat, klar! Genug!“
„Ja, ja, aber es ist doch was anderes...“
„Dag er? Walter lächelte mit angehaltenem Atem. War in Georgs Worten nicht ein laßcher Ton? Eine allzu laute Munterkeit, eine übertriebene Vorliebe?“

„Ich muß mir sein Gesicht ansehen, während er von seinem Amerikaner spricht, dachte Walter, und ging zu den beiden hinüber.“
Georg rauchte eine Zigarette, sein Gesicht war gerötet. Man sah ihm den Zeit an, den er getrunken hatte.
„Noh nicht zu Zeit, mein Junge?“ fragte er. „Es geht doch schon langsam auf awoll!“

(Fortsetzung folgt)

Das Familienfest verschönern
Weisenborn-Weine
ein Begriff für Güte und Preiswürdigkeit
Große Plauensche Straße 7 - Ruf 11988
22665

Wetternachrichten vom 29. Juni

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Landesamtes Dresden



Wetterverhältnisse am 29. Juni

Ort	Temp. 5 Uhr morg.	Temp. 12 Uhr	Temp. 7 Uhr abend.	Temp. 12 Uhr nachts	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Niederschlag	Rel. Feuchtigk.	Sichtweite
Berlin	+12	+14	+15	+13	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Dresden	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Leipzig	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Hamburg	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
München	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Köln	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Frankfurt	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Stuttgart	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Wien	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Prag	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Budapest	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Warschau	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Bratislava	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Belgrad	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Sofia	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Bucharest	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Aten	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Paris	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
London	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000

Brille und Brille ist schon ein Unterschied!
Versuchen Sie's doch mal mit einer echten Perivist-Brille, angepaßt von Optiker Schulze
Freiburger Straße 6 (6 Minut. vom Postplatz)
Sie werden angenehm überrascht sein

Wetterlage
Der gestern vor Ostfriesland gelegene Sturmwind hat in den Nachmittagsstunden des Dienstag eine Störungsbahn über unser Gebiet hinweggeführt, die jedoch nur geringfügige Niederschläge hervorrief. Der nach dem Durchgang der Front zunächst festhaltende Temperaturrückgang wurde durch nachfolgende Aufströmung schnell wieder ausgeglichen. Heute hat sich der neue Sturmwind, der gegen Ostfriesland heranzieht, bereits bis zum Elbegebiet bewegt.

Stationen	Temp. 5 Uhr morg.	Temp. 12 Uhr	Temp. 7 Uhr abend.	Temp. 12 Uhr nachts	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Niederschlag	Rel. Feuchtigk.	Sichtweite
Berlin	+12	+14	+15	+13	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Dresden	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Leipzig	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Hamburg	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
München	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Köln	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Frankfurt	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Stuttgart	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Wien	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Prag	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Budapest	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Warschau	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Bratislava	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Belgrad	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Sofia	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Bucharest	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Aten	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
Paris	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000
London	+11	+13	+14	+12	SW	3	1-2	0,0	80	1000

Erklärung der Symbole: 0 bedeutet 1 bis 2, 1 bedeutet 3 bis 4, 2 bedeutet 5 bis 6, 3 bedeutet 7 bis 8, 4 bedeutet 9 bis 10, 5 bedeutet 11 bis 12, 6 bedeutet 13 bis 14, 7 bedeutet 15 bis 16, 8 bedeutet 17 bis 18, 9 bedeutet 19 bis 20, 10 bedeutet 21 bis 22, 11 bedeutet 23 bis 24, 12 bedeutet 25 bis 26, 13 bedeutet 27 bis 28, 14 bedeutet 29 bis 30, 15 bedeutet 31 bis 32, 16 bedeutet 33 bis 34, 17 bedeutet 35 bis 36, 18 bedeutet 37 bis 38, 19 bedeutet 39 bis 40, 20 bedeutet 41 bis 42, 21 bedeutet 43 bis 44, 22 bedeutet 45 bis 46, 23 bedeutet 47 bis 48, 24 bedeutet 49 bis 50, 25 bedeutet 51 bis 52, 26 bedeutet 53 bis 54, 27 bedeutet 55 bis 56, 28 bedeutet 57 bis 58, 29 bedeutet 59 bis 60, 30 bedeutet 61 bis 62, 31 bedeutet 63 bis 64, 32 bedeutet 65 bis 66, 33 bedeutet 67 bis 68, 34 bedeutet 69 bis 70, 35 bedeutet 71 bis 72, 36 bedeutet 73 bis 74, 37 bedeutet 75 bis 76, 38 bedeutet 77 bis 78, 39 bedeutet 79 bis 80, 40 bedeutet 81 bis 82, 41 bedeutet 83 bis 84, 42 bedeutet 85 bis 86, 43 bedeutet 87 bis 88, 44 bedeutet 89 bis 90, 45 bedeutet 91 bis 92, 46 bedeutet 93 bis 94, 47 bedeutet 95 bis 96, 48 bedeutet 97 bis 98, 49 bedeutet 99 bis 100, 50 bedeutet 101 bis 102, 51 bedeutet 103 bis 104, 52 bedeutet 105 bis 106, 53 bedeutet 107 bis 108, 54 bedeutet 109 bis 110, 55 bedeutet 111 bis 112, 56 bedeutet 113 bis 114, 57 bedeutet 115 bis 116, 58 bedeutet 117 bis 118, 59 bedeutet 119 bis 120, 60 bedeutet 121 bis 122, 61 bedeutet 123 bis 124, 62 bedeutet 125 bis 126, 63 bedeutet 127 bis 128, 64 bedeutet 129 bis 130, 65 bedeutet 131 bis 132, 66 bedeutet 133 bis 134, 67 bedeutet 135 bis 136, 68 bedeutet 137 bis 138, 69 bedeutet 139 bis 140, 70 bedeutet 141 bis 142, 71 bedeutet 143 bis 144, 72 bedeutet 145 bis 146, 73 bedeutet 147 bis 148, 74 bedeutet 149 bis 150, 75 bedeutet 151 bis 152, 76 bedeutet 153 bis 154, 77 bedeutet 155 bis 156, 78 bedeutet 157 bis 158, 79 bedeutet 159 bis 160, 80 bedeutet 161 bis 162, 81 bedeutet 163 bis 164, 82 bedeutet 165 bis 166, 83 bedeutet 167 bis 168, 84 bedeutet 169 bis 170, 85 bedeutet 171 bis 172, 86 bedeutet 173 bis 174, 87 bedeutet 175 bis 176, 88 bedeutet 177 bis 178, 89 bedeutet 179 bis 180, 90 bedeutet 181 bis 182, 91 bedeutet 183 bis 184, 92 bedeutet 185 bis 186, 93 bedeutet 187 bis 188, 94 bedeutet 189 bis 190, 95 bedeutet 191 bis 192, 96 bedeutet 193 bis 194, 97 bedeutet 195 bis 196, 98 bedeutet 197 bis 198, 99 bedeutet 199 bis 200, 100 bedeutet 201 bis 202, 101 bedeutet 203 bis 204, 102 bedeutet 205 bis 206, 103 bedeutet 207 bis 208, 104 bedeutet 209 bis 210, 105 bedeutet 211 bis 212, 106 bedeutet 213 bis 214, 107 bedeutet 215 bis 216, 108 bedeutet 217 bis 218, 109 bedeutet 219 bis 220, 110 bedeutet 221 bis 222, 111 bedeutet 223 bis 224, 112 bedeutet 225 bis 226, 113 bedeutet 227 bis 228, 114 bedeutet 229 bis 230, 115 bedeutet 231 bis 232, 116 bedeutet 233 bis 234, 117 bedeutet 235 bis 236, 118 bedeutet 237 bis 238, 119 bedeutet 239 bis 240, 120 bedeutet 241 bis 242, 121 bedeutet 243 bis 244, 122 bedeutet 245 bis 246, 123 bedeutet 247 bis 248, 124 bedeutet 249 bis 250, 125 bedeutet 251 bis 252, 126 bedeutet 253 bis 254, 127 bedeutet 255 bis 256, 128 bedeutet 257 bis 258, 129 bedeutet 259 bis 260, 130 bedeutet 261 bis 262, 131 bedeutet 263 bis 264, 132 bedeutet 265 bis 266, 133 bedeutet 267 bis 268, 134 bedeutet 269 bis 270, 135 bedeutet 271 bis 272, 136 bedeutet 273 bis 274, 137 bedeutet 275 bis 276, 138 bedeutet 277 bis 278, 139 bedeutet 279 bis 280, 140 bedeutet 281 bis 282, 141 bedeutet 283 bis 284, 142 bedeutet 285 bis 286, 143 bedeutet 287 bis 288, 144 bedeutet 289 bis 290, 145 bedeutet 291 bis 292, 146 bedeutet 293 bis 294, 147 bedeutet 295 bis 296, 148 bedeutet 297 bis 298, 149 bedeutet 299 bis 300, 150 bedeutet 301 bis 302, 151 bedeutet 303 bis 304, 152 bedeutet 305 bis 306, 153 bedeutet 307 bis 308, 154 bedeutet 309 bis 310, 155 bedeutet 311 bis 312, 156 bedeutet 313 bis 314, 157 bedeutet 315 bis 316, 158 bedeutet 317 bis 318, 159 bedeutet 319 bis 320, 160 bedeutet 321 bis 322, 161 bedeutet 323 bis 324, 162 bedeutet 325 bis 326, 163 bedeutet 327 bis 328, 164 bedeutet 329 bis 330, 165 bedeutet 331 bis 332, 166 bedeutet 333 bis 334, 167 bedeutet 335 bis 336, 168 bedeutet 337 bis 338, 169 bedeutet 339 bis 340, 170 bedeutet 341 bis 342, 171 bedeutet 343 bis 344, 172 bedeutet 345 bis 346, 173 bedeutet 347 bis 348, 174 bedeutet 349 bis 350, 175 bedeutet 351 bis 352, 176 bedeutet 353 bis 354, 177 bedeutet 355 bis 356, 178 bedeutet 357 bis 358, 179 bedeutet 359 bis 360, 180 bedeutet 361 bis 362, 181 bedeutet 363 bis 364, 182 bedeutet 365 bis 366, 183 bedeutet 367 bis 368, 184 bedeutet 369 bis 370, 185 bedeutet 371 bis 372, 186 bedeutet 373 bis 374, 187 bedeutet 375 bis 376, 188 bedeutet 377 bis 378, 189 bedeutet 379 bis 380, 190 bedeutet 381 bis 382, 191 bedeutet 383 bis 384, 192 bedeutet 385 bis 386, 193 bedeutet 387 bis 388, 194 bedeutet 389 bis 390, 195 bedeutet 391 bis 392, 196 bedeutet 393 bis 394, 197 bedeutet 395 bis 396, 198 bedeutet 397 bis 398, 199 bedeutet 399 bis 400, 200 bedeutet 401 bis 402, 201 bedeutet 403 bis 404, 202 bedeutet 405 bis 406, 203 bedeutet 407 bis 408, 204 bedeutet 409 bis 410, 205 bedeutet 411 bis 412, 206 bedeutet 413 bis 414, 207 bedeutet 415 bis 416, 208 bedeutet 417 bis

Sind sie rentabel?

Todt über die Reichsautobahnen

In diesen Tagen hört sich zum fünftenmal der Ton, an dem der Führer Dr. Frick Todt zum Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen ernannt hat. Dr. Todt gewöhnte aus diesem Anlaß einem Vertreter des Reichs eine Unterredung, bei der er sich hauptsächlich über die Wirtschaftlichkeit der Reichsautobahnen äußerte und u. a. ausführte:

Bei einer Unterredung über die Wirtschaftlichkeit der Autobahnen muß man sich die Wirtschaftslage des Reiches zur Zeit der Nachkriegszeit vor Augen führen. Wenn heute die Arbeitslosigkeit in Deutschland vollkommen beseitigt ist, so hat das Werk der Reichsautobahnen einen gewaltigen Anteil daran. Seit 1935 haben jährlich 120 000 bis 180 000 Mann auf den Bau- und Instandhaltungswerken beschäftigt, so daß rund 3/4 Millionen Menschen seit 1935 durch die großen Straßen des Führers auf lange Zeit hinaus beschäftigt sind.

Die wirtschaftliche Auswirkung dieses von den Volkswirtschaften für unwirtschaftlich gehaltenen Unternehmens zeigt sich vor allem in der Bauindustrie.

Aber auch nach Beseitigung der Arbeitslosigkeit sind die Reichsautobahnen unter Berücksichtigung der Entwicklung des Kraftverkehrs ein denkbar günstiges wirtschaftliches Unternehmen. Diefür folgende Belege:

1000 km kosten 600 bis 700 Mill. RM.

1000 Kilometer Reichsautobahnen kosten rund 600 bis 700 Millionen Reichsmark. Rechnet man rund 5 % für Verzinsung, Tilgung und Unterhaltung, so ergibt sich für den Bauaufwand dieser 1000 Kilometer ein Kapitaldienst von 30 bis 35 Millionen Reichsmark. Dieser Betrag wird vom Kraftverkehr durch die Abgabe von 4 Reichspfennig je Liter Treibstoff, die seit dem Frühjahr 1938 erhoben wird, gedeckt. Demgegenüber spart der Kraftverkehr schon heute infolge geringerer Treibstoff- und Reifenverbrauchs einen Betrag von 20 bis 25 Millionen Reichsmark je 1000 Kilometer Autobahnen.

Zu dieser volkswirtschaftlichen Ersparnis tritt eine weitere hinzu, die sich aus der Verminderung des Unfallrisikos für den Verkehr ergibt, die nochmals auf 5 bis 10 Millionen Reichsmark jährlich je 1000 Kilometer Reichsautobahnen geschätzt werden kann. Die Gesamtersparnis entspricht demnach schon jetzt mit etwa 30 Millionen Reichsmark ungefähr dem Kapitaldienst der Autobahnanlage und wird bei wachsendem Verkehr immer größer.

Kostenersparnis bis 40 Prozent

Die angeführten Betriebskostenersparnisse, die sich durch den Betrieb auf der Autobahn gegenüber dem Betrieb auf der Straße ergeben, wurden auf Grund eingehender Vergleichsfahrten ermittelt.

Die Versuche wurden auf verschiedenen Strecken im ebenen und bergigen Gelände und mit verschiedenen Wagentypen gemacht. Eine besondere Überraschung ist die Höhe der Betriebskostenersparnis bei mäßiger Geschwindigkeit, die bis zu 40 % beträgt.

Unfallrisiko nur 1/4 bis 1/5

Sehr auffachend für die Wirtschaftlichkeit sind auch die Zahlen über die Unfallhäufigkeit und die Verkehrsbelastung der Reichsautobahnen:

Nach den Angaben des Reichsführers H. und Chef der Deutschen Polizei entfielen im Durchschnitt des Jahres 1937 je 100 Kilometer und je Vierteljahr 18,3 Verkehrsunfälle auf die Reichsautobahnen außerhalb geschlossener Ortsteile und 18,1 Verkehrsunfälle auf die Reichsautobahnen. Nach den Verkehrszählungen des Jahres 1937 auf den Reichsautobahnen, Reichs- und Landesstraßen, deren Ergebnisse gegenwärtig noch ausgemertet und gegen Ende 1938 veröffentlicht werden, kann jetzt schon gesagt werden, daß die durchschnittliche Verkehrsbelastung der Reichsautobahnen, abgesehen von einigen ganz kurzen und daher unbedeutenden Strecken, im Jahre 1937 etwa das Dreifache bis Vierfache derjenigen des deutschen Reichsstraßenverkehrs betrug.

Demit ergibt sich, bezogen auf die Verkehrsmengen, eine Verkehrsunfallhäufigkeit auf den Reichsautobahnen von nur rund 1/4 bis 1/5 derjenigen auf den Reichsstraßen. Die Unfallhäufigkeit je 100 Kilometer Reichsautobahn ist vom Jahre 1936 bis zum Jahre 1937 beträchtlich gefallen, obwohl die durchschnittliche Verkehrsbelastung im gleichen Zeitraum wesentlich angelegen ist.

Einfuhr nach Oesterreich

Zur Verordnung über die Zollfreiheit von Waren deutschen Ursprungs

Die angeführte Verordnung über die Zollfreiheit von Waren deutschen Ursprungs bei der Einfuhr nach Oesterreich vom 29. Juni 1938 wird im Reichsanzeiger Nr. 147 vom 29. Juni 1938 veröffentlicht. Die Veröffentlichung enthält zugleich das Gesetz (Anlage) derjenigen Waren deutschen Ursprungs, die mit Wirkung vom 1. Juli 1938 bei der Einfuhr aus dem deutschen Zollgebiet in das Land Oesterreich Zollfrei sein werden.

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Leppich-Industrie AG, Chemnitz i. Sa.

Das Geschäftsjahr 1937 schließt mit einem Reingewinn von 16 589 RM ab (i. V. Reingewinn 2881 RM, der sich durch den Verlustvortrag auf 1387 RM verminderte).

H. Raschold & Söhne AG, Jittau i. Sa. (Mechanische Weberei)

Der Reingewinn belief sich auf (alles in Mill. RM) 0,068, der sich durch den Vortrag auf 0,114 erhöhte. Ueber die Verwendung des Gewinns ist noch nichts bekannt (i. V. Gesamtgewinn 0,206, aus dem eine Dividende von 5 % verteilt wurde). Aus der Bilanz: bei einem unveränderten Grundkapital von 1,0 u. a. Verbindlichkeiten 0,472 (0,574), denen andererseits gegenüberstehen Vorräte 0,478 (0,820), Warenforderungen 0,900 (1,006), Bankguthaben 0,289 (0,031).

Maschinenbau-AG Wolzern-Grümm, Grümm i. Sa.

Aus dem Aufsichtsrat ist Direktor Hans Keller, Berlin, ausgeschieden. Es ist eine außerordentliche Hauptversammlung zwecks Aufsichtsratswahl einberufen.

Billing-AG Vereinigte Kraftwagen-AG, Braunschweig

Die Gesellschaft berichtet, daß das Geschäftsjahr 1937 betriebliche Erfolge gebracht hat. Insbesondere konnte der Export wertmäßig mehr als verdoppelt werden. Der Umsatz hielt sich ungefähr auf Vorjahreshöhe. Die Erfolgsrechnung zeigt den Jahresertrag mit 25,90 Mill. RM, Abschreibungen mit 4,52 (8,29) Mill. RM.

Einkauf, 0,15 Mill. RM Gewinnvortrag ergibt sich ein Reingewinn von 0,40 (0,60) Mill. Reichsmark, aus dem — die Hauptversammlung hat schon festgelegt — wieder 6 % Dividende auf 4 Mill. RM Aktienkapital ausgeschüttet und 0,10 Mill. RM vorgetragen werden sollen (i. V. noch 800 000 RM Ueberweisung an Sonderdividende).

Aus der Bilanz (in Mill. RM): Grundkapital 0,41 (0,10), Umlaufvermögen 30,46 (27,43), Vorräte 21,12 (18,12), Warenforderungen 7,99 (6,99), geleistete Anzahlungen 0,72 (0,32), Wechsel 0,90 (5,20), Kasse und Bankguthaben 0,21 (0,82), darunter Gesamtverbindlichkeiten 15,90 (11,68), darunter Anzahlungen von Kunden 4,88 (1,20), Warenverbindlichkeiten 0,80 (5,27), Konzernverbindlichkeiten 1,94 (1,97), Bankverbindlichkeiten

0,38 (0,02), sonstige 2,18 (8,14), Rückstellungen 8,5 (9,8), Rücklagen 1,0 (0,7). Für 1938 verspricht man sich wieder ein befriedigendes Ergebnis.

Abschlüsse in der Steinhilber-Gruppe

Der Aufsichtsrat des Rühlheimer Bergwerks-Vereins, Offen-Rühlheim, beschloß erwartungsgemäß, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1937 die Verteilung einer Dividende von wieder 6 % vorzuschlagen. Der Vorstand der Bergwerks-Gesellschaft des Steinhilberbergwerks Carlus Magnus, Offen, schlägt der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von unv. 50 RM je Aktie vor.

Verein für chemische und metallurgische Produktion in Prag

In 1937 liegt der Bruttoertrag (alles in Mill. Tschechoslovenen) von 107,87 auf 129,22. Nach Abschreibungen von 41,13 (42,18) ergibt sich zusätzlich Vortrag ein Reingewinn von 16,88 (10,20), aus dem eine Dividende von 12 % (11 1/2 %) Prozent auf ein Aktienkapital von 70,00 (i. V. auf ein Kapital von 70,00).

Hauptversammlungen

Speicherei und Exports-AG Meißel (Eibe)

Die Hauptversammlung beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 3 % gegen 0 % im Vorjahr.

Die Hauptversammlung der Dresdner Transport- und Lagerhaus AG vormals G. Thamm, Dresden, eine Tochtergesellschaft der Speicherei Meißel, beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 10 % (7 %).

Die Hauptversammlung der Eibe-Lagerhaus AG, Dresden, ebenfalls eine Tochtergesellschaft der Speicherei Meißel, beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 3 % (0 %). Bei allen drei Gesellschaften hat sich der Geschäftsgang weiter günstig entwickelt.

Der Aufsichtsrat trat in seiner Gesamtheit jurid. Der neugewählte Aufsichtsrat legt sich wie folgt zusammen: Bankdirektor Kerlitz, Dresden, Bergwerksdirektor Zieg, Annaburg, Direktor Dr. Peters, Hamburg, Freisler von Billingshausen, Direktor Hesse und Bankdirektor Dr. Körner, sämtlich Dresden.

Von den Warenmärkten

Berliner Getreidegroßmarkt vom 29. Juni

Wie in Anbetracht der ausgeglichenen Versorgungslage kaum anders zu erwarten, hielten sich die Umsätze im Berliner Getreideverkehr weiter in engen Grenzen. Die Mähdrescher sind ausnehmend verfertigt und einnehmend der täglichen Nachfrage nach ihren Sägen. Vereinzelt wird Weizengetreide noch zum Verkauf gebracht und von den Mähdreschern aufgenommen. Beachtung fand die Erhöhung der Vermahlungsquoten für Weizen und Roggen im Monat Juli um 1 % auf 7 % des Bruttofortschritts. Für Futtergetreide hat sich das Interesse erhalten. Es kommt laufend zu Abschlüssen über kleine Posten. Am Weizenmarkt hat sich die Lage nicht geändert. Das Geschäft beschränkt sich auf Fotoabschlüsse. Futtermittel werden jeweils zur Deckung des Bedarfs aufgenommen.

Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Weizen	für 1000 kg in RM.		ab Station	
	29. 6.	28. 6.	29. 6.	28. 6.
Mähdrescher	a) 211	b) 211	a) —	b) —
Mähdrescher	a) 211	b) 211	a) —	b) —
Mähdrescher	a) 211	b) 211	a) —	b) —

Zusatz: Roggen (Mähdrescher) (Gem. pro ha 75-77) Preisgebiert 20 7 1/2 bis 21 1/2 bis 22 1/2 bis 23 1/2 bis 24 1/2 bis 25 1/2 bis 26 1/2 bis 27 1/2 bis 28 1/2 bis 29 1/2 bis 30 1/2 bis 31 1/2 bis 32 1/2 bis 33 1/2 bis 34 1/2 bis 35 1/2 bis 36 1/2 bis 37 1/2 bis 38 1/2 bis 39 1/2 bis 40 1/2 bis 41 1/2 bis 42 1/2 bis 43 1/2 bis 44 1/2 bis 45 1/2 bis 46 1/2 bis 47 1/2 bis 48 1/2 bis 49 1/2 bis 50 1/2 bis 51 1/2 bis 52 1/2 bis 53 1/2 bis 54 1/2 bis 55 1/2 bis 56 1/2 bis 57 1/2 bis 58 1/2 bis 59 1/2 bis 60 1/2 bis 61 1/2 bis 62 1/2 bis 63 1/2 bis 64 1/2 bis 65 1/2 bis 66 1/2 bis 67 1/2 bis 68 1/2 bis 69 1/2 bis 70 1/2 bis 71 1/2 bis 72 1/2 bis 73 1/2 bis 74 1/2 bis 75 1/2 bis 76 1/2 bis 77 1/2 bis 78 1/2 bis 79 1/2 bis 80 1/2 bis 81 1/2 bis 82 1/2 bis 83 1/2 bis 84 1/2 bis 85 1/2 bis 86 1/2 bis 87 1/2 bis 88 1/2 bis 89 1/2 bis 90 1/2 bis 91 1/2 bis 92 1/2 bis 93 1/2 bis 94 1/2 bis 95 1/2 bis 96 1/2 bis 97 1/2 bis 98 1/2 bis 99 1/2 bis 100 1/2 bis 101 1/2 bis 102 1/2 bis 103 1/2 bis 104 1/2 bis 105 1/2 bis 106 1/2 bis 107 1/2 bis 108 1/2 bis 109 1/2 bis 110 1/2 bis 111 1/2 bis 112 1/2 bis 113 1/2 bis 114 1/2 bis 115 1/2 bis 116 1/2 bis 117 1/2 bis 118 1/2 bis 119 1/2 bis 120 1/2 bis 121 1/2 bis 122 1/2 bis 123 1/2 bis 124 1/2 bis 125 1/2 bis 126 1/2 bis 127 1/2 bis 128 1/2 bis 129 1/2 bis 130 1/2 bis 131 1/2 bis 132 1/2 bis 133 1/2 bis 134 1/2 bis 135 1/2 bis 136 1/2 bis 137 1/2 bis 138 1/2 bis 139 1/2 bis 140 1/2 bis 141 1/2 bis 142 1/2 bis 143 1/2 bis 144 1/2 bis 145 1/2 bis 146 1/2 bis 147 1/2 bis 148 1/2 bis 149 1/2 bis 150 1/2 bis 151 1/2 bis 152 1/2 bis 153 1/2 bis 154 1/2 bis 155 1/2 bis 156 1/2 bis 157 1/2 bis 158 1/2 bis 159 1/2 bis 160 1/2 bis 161 1/2 bis 162 1/2 bis 163 1/2 bis 164 1/2 bis 165 1/2 bis 166 1/2 bis 167 1/2 bis 168 1/2 bis 169 1/2 bis 170 1/2 bis 171 1/2 bis 172 1/2 bis 173 1/2 bis 174 1/2 bis 175 1/2 bis 176 1/2 bis 177 1/2 bis 178 1/2 bis 179 1/2 bis 180 1/2 bis 181 1/2 bis 182 1/2 bis 183 1/2 bis 184 1/2 bis 185 1/2 bis 186 1/2 bis 187 1/2 bis 188 1/2 bis 189 1/2 bis 190 1/2 bis 191 1/2 bis 192 1/2 bis 193 1/2 bis 194 1/2 bis 195 1/2 bis 196 1/2 bis 197 1/2 bis 198 1/2 bis 199 1/2 bis 200 1/2 bis 201 1/2 bis 202 1/2 bis 203 1/2 bis 204 1/2 bis 205 1/2 bis 206 1/2 bis 207 1/2 bis 208 1/2 bis 209 1/2 bis 210 1/2 bis 211 1/2 bis 212 1/2 bis 213 1/2 bis 214 1/2 bis 215 1/2 bis 216 1/2 bis 217 1/2 bis 218 1/2 bis 219 1/2 bis 220 1/2 bis 221 1/2 bis 222 1/2 bis 223 1/2 bis 224 1/2 bis 225 1/2 bis 226 1/2 bis 227 1/2 bis 228 1/2 bis 229 1/2 bis 230 1/2 bis 231 1/2 bis 232 1/2 bis 233 1/2 bis 234 1/2 bis 235 1/2 bis 236 1/2 bis 237 1/2 bis 238 1/2 bis 239 1/2 bis 240 1/2 bis 241 1/2 bis 242 1/2 bis 243 1/2 bis 244 1/2 bis 245 1/2 bis 246 1/2 bis 247 1/2 bis 248 1/2 bis 249 1/2 bis 250 1/2 bis 251 1/2 bis 252 1/2 bis 253 1/2 bis 254 1/2 bis 255 1/2 bis 256 1/2 bis 257 1/2 bis 258 1/2 bis 259 1/2 bis 260 1/2 bis 261 1/2 bis 262 1/2 bis 263 1/2 bis 264 1/2 bis 265 1/2 bis 266 1/2 bis 267 1/2 bis 268 1/2 bis 269 1/2 bis 270 1/2 bis 271 1/2 bis 272 1/2 bis 273 1/2 bis 274 1/2 bis 275 1/2 bis 276 1/2 bis 277 1/2 bis 278 1/2 bis 279 1/2 bis 280 1/2 bis 281 1/2 bis 282 1/2 bis 283 1/2 bis 284 1/2 bis 285 1/2 bis 286 1/2 bis 287 1/2 bis 288 1/2 bis 289 1/2 bis 290 1/2 bis 291 1/2 bis 292 1/2 bis 293 1/2 bis 294 1/2 bis 295 1/2 bis 296 1/2 bis 297 1/2 bis 298 1/2 bis 299 1/2 bis 300 1/2 bis 301 1/2 bis 302 1/2 bis 303 1/2 bis 304 1/2 bis 305 1/2 bis 306 1/2 bis 307 1/2 bis 308 1/2 bis 309 1/2 bis 310 1/2 bis 311 1/2 bis 312 1/2 bis 313 1/2 bis 314 1/2 bis 315 1/2 bis 316 1/2 bis 317 1/2 bis 318 1/2 bis 319 1/2 bis 320 1/2 bis 321 1/2 bis 322 1/2 bis 323 1/2 bis 324 1/2 bis 325 1/2 bis 326 1/2 bis 327 1/2 bis 328 1/2 bis 329 1/2 bis 330 1/2 bis 331 1/2 bis 332 1/2 bis 333 1/2 bis 334 1/2 bis 335 1/2 bis 336 1/2 bis 337 1/2 bis 338 1/2 bis 339 1/2 bis 340 1/2 bis 341 1/2 bis 342 1/2 bis 343 1/2 bis 344 1/2 bis 345 1/2 bis 346 1/2 bis 347 1/2 bis 348 1/2 bis 349 1/2 bis 350 1/2 bis 351 1/2 bis 352 1/2 bis 353 1/2 bis 354 1/2 bis 355 1/2 bis 356 1/2 bis 357 1/2 bis 358 1/2 bis 359 1/2 bis 360 1/2 bis 361 1/2 bis 362 1/2 bis 363 1/2 bis 364 1/2 bis 365 1/2 bis 366 1/2 bis 367 1/2 bis 368 1/2 bis 369 1/2 bis 370 1/2 bis 371 1/2 bis 372 1/2 bis 373 1/2 bis 374 1/2 bis 375 1/2 bis 376 1/2 bis 377 1/2 bis 378 1/2 bis 379 1/2 bis 380 1/2 bis 381 1/2 bis 382 1/2 bis 383 1/2 bis 384 1/2 bis 385 1/2 bis 386 1/2 bis 387 1/2 bis 388 1/2 bis 389 1/2 bis 390 1/2 bis 391 1/2 bis 392 1/2 bis 393 1/2 bis 394 1/2 bis 395 1/2 bis 396 1/2 bis 397 1/2 bis 398 1/2 bis 399 1/2 bis 400 1/2 bis 401 1/2 bis 402 1/2 bis 403 1/2 bis 404 1/2 bis 405 1/2 bis 406 1/2 bis 407 1/2 bis 408 1/2 bis 409 1/2 bis 410 1/2 bis 411 1/2 bis 412 1/2 bis 413 1/2 bis 414 1/2 bis 415 1/2 bis 416 1/2 bis 417 1/2 bis 418 1/2 bis 419 1/2 bis 420 1/2 bis 421 1/2 bis 422 1/2 bis 423 1/2 bis 424 1/2 bis 425 1/2 bis 426 1/2 bis 427 1/2 bis 428 1/2 bis 429 1/2 bis 430 1/2 bis 431 1/2 bis 432 1/2 bis 433 1/2 bis 434 1/2 bis 435 1/2 bis 436 1/2 bis 437 1/2 bis 438 1/2 bis 439 1/2 bis 440 1/2 bis 441 1/2 bis 442 1/2 bis 443 1/2 bis 444 1/2 bis 445 1/2 bis 446 1/2 bis 447 1/2 bis 448 1/2 bis 449 1/2 bis 450 1/2 bis 451 1/2 bis 452 1/2 bis 453 1/2 bis 454 1/2 bis 455 1/2 bis 456 1/2 bis 457 1/2 bis 458 1/2 bis 459 1/2 bis 460 1/2 bis 461 1/2 bis 462 1/2 bis 463 1/2 bis 464 1/2 bis 465 1/2 bis 466 1/2 bis 467 1/2 bis 468 1/2 bis 469 1/2 bis 470 1/2 bis 471 1/2 bis 472 1/2 bis 473 1/2 bis 474 1/2 bis 475 1/2 bis 476 1/2 bis 477 1/2 bis 478 1/2 bis 479 1/2 bis 480 1/2 bis 481 1/2 bis 482 1/2 bis 483 1/2 bis 484 1/2 bis 485 1/2 bis 486 1/2 bis 487 1/2 bis 488 1/2 bis 489 1/2 bis 490 1/2 bis 491 1/2 bis 492 1/2 bis 493 1/2 bis 494 1/2 bis 495 1/2 bis 496 1/2 bis 497 1/2 bis 498 1/2 bis 499 1/2 bis 500 1/2 bis 501 1/2 bis 502 1/2 bis 503 1/2 bis 504 1/2 bis 505 1/2 bis 506 1/2 bis 507 1/2 bis 508 1/2 bis 509 1/2 bis 510 1/2 bis 511 1/2 bis 512 1/2 bis 513 1/2 bis 514 1/2 bis 515 1/2 bis 516 1/2 bis 517 1/2 bis 518 1/2 bis 519 1/2 bis 520 1/2 bis 521 1/2 bis 522 1/2 bis 523 1/2 bis 524 1/2 bis 525 1/2 bis 526 1/2 bis 527 1/2 bis 528 1/2 bis 529 1/2 bis 530 1/2 bis 531 1/2 bis 532 1/2 bis 533 1/2 bis 534 1/2 bis 535 1/2 bis 536 1/2 bis 537 1/2 bis 538 1/2 bis 539 1/2 bis 540 1/2 bis 541 1/2 bis 542 1/2 bis 543 1/2 bis 544 1/2 bis 545 1/2 bis 546 1/2 bis 547 1/2 bis 548 1/2 bis 549 1/2 bis 550 1/2 bis 551 1/2 bis 552 1/2 bis 553 1/2 bis 554 1/2 bis 555 1/2 bis 556 1/2 bis 557 1/2 bis 558 1/2 bis 559 1/2 bis 560 1/2 bis 561 1/2 bis 562 1/2 bis 563 1/2 bis 564 1/2 bis 565 1/2 bis 566 1/2 bis 567 1/2 bis 568 1/2 bis 569 1/2 bis 570 1/2 bis 571 1/2 bis 572 1/2 bis 573 1/2 bis 574 1/2 bis 575 1/2 bis 576 1/2 bis 577 1/2 bis 578 1/2 bis 579 1/2 bis 580 1/2 bis 581 1/2 bis 582 1/2 bis 583 1/2 bis 584 1/2 bis 585 1/2 bis 586 1/2 bis 587 1/2 bis 588 1/2 bis 589 1/2 bis 590 1/2 bis 591 1/2 bis 592 1/2 bis 593 1/2 bis 594 1/2 bis 595 1/2 bis 596 1/2 bis 597 1/2 bis 598 1/2 bis 599 1/2 bis 600 1/2 bis 601 1/2 bis 602 1/2 bis 603 1/2 bis 604 1/2 bis 605 1/2 bis 606 1/2 bis 607 1/2 bis 608 1/2 bis 609 1/2 bis 610 1/2 bis 611 1/2 bis 612 1/2 bis 613 1/2 bis 614 1/2 bis 615 1/2 bis 616 1/2 bis 617 1/2 bis 618 1/2 bis 619 1/2 bis 620 1/2 bis 621 1/2 bis 622 1/2 bis 623 1/2 bis 624 1/2 bis 625 1/2 bis 626 1/2 bis 627 1/2 bis 628 1/2 bis 629 1/2 bis 630 1/2 bis 631 1/2 bis 632 1/2 bis 633 1/2 bis 634 1/2 bis 635 1/2 bis 636 1/2 bis 637 1/2 bis 638 1/2 bis 639 1/2 bis 640 1/2 bis 641 1/2 bis 642 1/2 bis 643 1/2 bis 644 1/2 bis 645 1/2 bis 646 1/2 bis 647 1/2 bis 648 1/2 bis 649 1/2 bis 650 1/2 bis 651 1/2 bis 652 1/2 bis 653 1/2 bis 654 1/2 bis 655 1/2 bis 656 1/2 bis 657 1/2 bis 658 1/2 bis 659 1/2 bis 660 1/2 bis 661 1/2 bis 662 1/2 bis 663 1/2 bis 664 1/2 bis 665 1/2 bis 666 1/2 bis 667 1/2 bis 668 1/2 bis 669 1/2 bis 670 1/2 bis 671 1/2 bis 672 1/2 bis 673 1/2 bis 674 1/2 bis 675 1/2 bis 676 1/2 bis 677 1/2 bis 678 1/2 bis 679 1/2 bis 680 1/2 bis 681 1/2 bis 682 1/2 bis 683 1/2 bis 684 1/2 bis 685 1/2 bis 686 1/2 bis 687 1/2 bis 688 1/2 bis 689 1/2 bis 690 1/2 bis 691 1/2 bis 692 1/2 bis 693 1/2 bis 694 1/2 bis 695 1/2 bis 696 1/2 bis 697 1/2 bis 698 1/2 bis 699 1/2 bis 700 1/2 bis 701 1/2 bis 702 1/2 bis 703 1/2 bis 704 1/2 bis 705 1/2 bis 706 1/2 bis 707 1/2 bis 708 1/2 bis 709 1/2 bis 710 1/2 bis 711 1/2 bis 712 1/2 bis 713 1/2 bis 714 1/2 bis 715 1/2 bis 716 1/2 bis 717 1/2 bis 718 1/2 bis 719 1/2 bis 720 1/2 bis 721 1/2 bis 722 1/2 bis 723 1/2 bis 724 1/2 bis 725 1/2 bis 726 1/2 bis 727 1/2 bis 728 1/2 bis 729 1/2 bis 730 1/2 bis 731 1/2 bis 732 1/2 bis 733 1/2 bis 734 1/2 bis 735 1/2 bis 736 1/2 bis 737 1/2 bis 738 1/2 bis 739 1/2 bis 740 1/2 bis 741 1/2 bis 742 1/2 bis 743 1/2 bis 744 1/2 bis 745 1/2 bis 746 1/2 bis 747 1/2 bis 748 1/2 bis 749 1/2 bis 750 1/2 bis 751 1/2 bis 752 1/2 bis 753 1/2 bis 754 1/2 bis 755 1/2 bis 756 1/2 bis 757 1/2 bis 758 1/2 bis 759 1/2 bis 760 1/2 bis 761 1/2 bis 762 1/2 bis 763 1/2 bis 764 1/2 bis 765 1/2 bis 766 1/2 bis 767 1/2 bis 768 1/2 bis 769 1/2 bis 770 1/2 bis 771 1/2 bis 772 1/2 bis 773 1/2 bis 774 1/2 bis 775 1/2 bis 776 1/2 bis 777 1/2 bis 778 1/2 bis 779 1/2 bis 780 1/2 bis 781 1/2 bis 782 1/2 bis 783 1/2 bis 784 1/2 bis 785 1/2 bis 786 1/2 bis 787 1/2 bis 788 1/2 bis 789 1/2 bis 790 1/2 bis 791 1/2 bis 792 1/2 bis 793 1/2 bis 794 1/2 bis 795 1/2 bis 796 1/2 bis 797 1/2 bis 798 1/2 bis 799 1/2 bis 800 1/2 bis 801 1/2 bis 802 1/2 bis 803 1/2 bis 804 1/2 bis 805 1/2 bis 806 1/2 bis 807 1/2 bis 808 1/2 bis 809 1/2 bis 810 1/2 bis 811 1/2 bis 812 1/2 bis 813 1/2 bis 814 1/2 bis 815 1/2 bis 816 1/2 bis 817 1/2 bis 818 1/2 bis 819 1/2 bis 820 1/2 bis 821 1/2 bis 822 1/2 bis 823 1/2 bis 824 1/2 bis 825 1/2 bis 826 1/2 bis 827 1/2 bis 828 1/2 bis 829 1/2 bis 830 1/2 bis 831 1/2 bis 832 1/2 bis 833 1/2 bis 834 1/2 bis 835 1/2 bis 836 1/2 bis 837 1/2 bis 838 1/2 bis 839 1/2 bis 840 1/2 bis 841 1/2 bis 842 1/2 bis 843 1/2 bis 844 1/2 bis 845 1/2 bis 846 1/2 bis 847 1/2 bis 848 1/2 bis 849 1/2 bis 850 1/2 bis 851 1/2 bis 852 1/2 bis 853 1/2 bis 854 1/2 bis 855 1/2 bis 856 1/2 bis 857 1/2 bis 858 1/2 bis 859 1/2 bis 860 1/2 bis 861 1/2 bis 862 1/2 bis 863 1/2 bis 864 1/2 bis 865 1/2 bis 866 1/2 bis 867 1/2 bis 868 1/2 bis 869 1/2 bis 870 1/2 bis 871 1/2 bis 872 1/2 bis 873 1/2 bis 874 1/2 bis 875 1/2 bis 876 1/2 bis 877 1/2 bis 878 1/2 bis 879 1/2 bis 880 1/2 bis 881 1/2 bis 882 1/2 bis 883 1/2 bis 884 1/2 bis 885 1/2 bis 886 1/2 bis 887 1/2 bis 888 1/2 bis 889

Vorwiegend freundlicher

Berliner Börse vom 29. Juni

Wieder waren Kauforders für Aktien gegenüber den Abgaben in der Nachzahl ein Beweis dafür, daß der seit längerer Zeit angehaltene Bedarf nunmehr allmählich befriedigt wird. Die bekanntesten Verkäufe blieben; das anfallende Material wurde ohne Schwierigkeiten übernommen, und das meist zu höheren Kursen. Rein technisch wird die festere Wertentwicklung dadurch begründet, daß die Finanzierung des Ultimo praktisch sichergestellt ist und Geldbeschaffungsverkäufe nicht mehr erforderlich sind.

Am Montanmarkt lagen meist Vortags-Schlusskurse zugrunde. Nur Rhein Stahl waren um 1% schwächer. Bei den Braunkohlenaktien, die bekanntlich gestern beträchtliche Kursgewinne erzielt hatten, legte sich der Anstieg in mäßigen Grenzen fort. (Niederlausitzer + 1.) Kohlenwerte waren durchweg um 0,5 bis 0,75% gebessert.

Bei den Elektrowerten konnten Siemens einen Anfangsverlust von 2,5% so gleich auf 2% ermäßigen. AEG gab 0,5% her, während Akkumulatoren um 2,5% ansgen. Sonst sind mit ausfalligeren Kursbewegungen noch zu erwähnen: Lieferungen mit +1,875, Berger mit +1,5 und Deutsche Waffen mit +1,75%. Jungbunzlauer liegen bei einem Bedarf von etwa 10000 RM um 3%. Im geregelten Freiverkehr wurden Ford und Schindler mit je 1,5% höher gehandelt.

Am variablen Rentenmarkt erhöhte sich die Reichsbankanleihe auf 181,825 (181,80). Die Gemeindefinanzanleihe stellte sich auf unverändert 95,95%.

Berliner Schluß- und Nachbörse

Im Börsenverlauf machte sich verschiedentlich Abgabeneigung geltend, so daß sich die Kurse nicht immer voll zu behaupten vermochten. Damit gab es um 0,62% (Wesfäl und Rhein Stahl je um 0,75%, Württemberg um 0,87% nach. Lieferungen stellten sich um 1,5% niedriger. Farben wurden mit

100% notiert. GIBR schied sich hingegen durch eine Befestigung um 1% auf. Am Kaffarenmarkt bewegte sich das Geschäft in ruhigen Bahnen. Pfandbriefe veränderten sich nur geringfügig. Liquidationspfandbriefe lagen eher etwas freundlicher. Die vier Reichsanleihen wurden um 0,20 Prozent heraufgesetzt. Am Markt der Industriobligationen gaben Farbendonds um 0,5% nach. Röhren-Werte kamen 0,87% höher an, Ostal Gold und Concordiapfandbriefe stiegen je um 0,75%, wobei in letzteren eine Teilung vorgenommen wurde. 4,5%ige Deutsche Rentenbankkredit - Landbesitzer-Schuldverschreibungen R. 1 sollen am 30. d. erstmals notiert werden.

Am Börsenschluß brüdelten die Kurse weiter leicht ab, zumal das Geschäft an Umfang abnahm. Farben wurden mit 155,875 (-0,125%) notiert. Deutscher Gas, Mannesmann, Rostwerke und Röhren verloren je 0,25%. Die Reichsbankanleihe stieg auf 181,80. Nachbörlich blieb es ruhig.

Von den zu Einzelkursen gehandelten Pfandbriefen blühten Deutsche Reichsbank 5 RM ein. Vereinsbank Hamburg stiegen um 0,25%. Reininger Hypotheken kamen um 1% höher an. Rheinische Hypotheken verloren hingegen 0,5%. Am Markt der Industriepapiere stiegen Ring Mühlen und Carton Dresden je um 2,75%. T. G. Knorr gewannen 3%. Andererseits schwächten sich Wagelburger Mühlen nach Pause um 2% ab. Von Kolonialwerten gewannen Schantung 1,25. Demgegenüber gaben Olavi 0,82 RM her.

Kurse von Steuergutscheinen und Gemeindefinanzanleihe

• Berlin, 29. Juni. Steuergutscheine. Halbjahreszinsen 1938 110,75, neu 82,5. Durchschnittskurs für Gruppe 1 111,75. 4%ige Gemeindefinanzanleihe 95,75 bis 96,25.

Am Markt der unnotierten Werte

war die Tendenz still. Zu notieren: Ford Motor 91,75 bis 92,25, Harbath 111,5 bis 114, R. H. D. Rad, Oberländische Eisenbahnbedarf 82,

bis 82,5, Scheitmanbel 118 bis 120,25, Schwanenleger 84,50 bis 86,12, Gieseler Oberwerke 180,75 bis 184,75, Steiner Wala 80,25 bis 87,75, W. H. H. 75 bis 76,75, Burbach Hall 79,5 bis 80,25, 6,5% W. H. Bonds abgr. 102,75 bis 103,75.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 29. Juni

Die Tendenz war von Beginn der Börse an überwiegend still. Einige kleine Zufallsorders führten zu kleinen Schwankungen, die aber für den Markt nicht bestimmend waren. Die Umsätze waren durchschnittlich größer als an den Vortagen.

Auch am Montagmarkt konnten Pfandbriefe an letztem Kurs lebhaft gehandelt werden. Der vorliegende Bedarf an Liquidationswerten wurde restlos gedeckt. Auch in Reichs- und Staatsanleihen war das Geschäft lebhaft, namentlich in Preussischen Staatsanleihen, die auf alter Basis verkehrten. Dingen war das Geschäft in Staatsanleihen bei unveränderten Kursen unbedeutend.

Am Aktienmarkt hatten unter Braunkohlen Aktien einen Umsatz von 10000 RM zu gestrigem Kurs zu verzeichnen. Vereingte Stahl waren zu letztem Kurs lebhaft gehandelt. Auch in RW Farben, die etwas schwächer lagen, gingen größere Posten um. Delfenberg stiegen um 2,5% an. Auf dem Textilaktienmarkt erhöhten sich Dresdner Farbwerke um 1,5%. Sächsische Färb- und Wollwäberei stiegen um 1%, während Röhren-Werke den gleichen Schwung erzielten. Von Papieraktien konnten Kammgarn-Papier bis zum Schluß 3,25% gewinnen. Weichenborn dagegen gingen um 2,5% nach Zürich zurück. Von keramischen Werten erzielte Spinnag eine Steigerung um 1,5%. Siemens Gas gewannen 1%. Seibel & Rammann verbesserten ihren Kurs um +1%. Von den übrigen Werten lagen Wunderlich 1%, Frib Schulz 2,875% fester, während Hiltmann & Lorenz um 2,5% zurückgingen.

Freiverkehrskurse vom 29. Juni

Deutsche Grammophon 114, Dresdner Holzfabrik 68,75, Dillingerhütte 100, Bernhardt Ufer 168, d. d. l. Junge 102,5, Germania 104, 88,5, Söhrler Saren-Gint-Ver. 107, Hartmann 104, 11,87, Oberlausitzer Jucker 88,5, Paradies-Steiner 114,5, Peniger 104, 120, Otto

Stumpf 181, Weidner Güte 180, Weidner 110.

Am Telefonverkehr vom 29. Juni

wurden folgende Kurse genannt: Kuba-Union 124, Deutsche Werfthallen 120, Gortwig & Vogel 112, Runkbrud Rieberei 88, Papier Schönig 185, Julius Römper - W. R. 240, G. H. H. 240 bis 260.

Versicherungswesen

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-AG I. A., Berlin

Die Hauptversammlung nahm den Abschluß zum 31. Dezember 1937 zur Kenntnis, der einen durchschnittlichen Ueberschuß von 6,787 Mill. RM ausweist, um den sich der Verlustvortrag auf 51,538 Mill. RM ermäßigt. Aus dem Ueberschuß hat sich die Reichsanleihe Bernhardt Wolff aus.

Die Verwaltung hatte ursprünglich damit gerechnet, die Liquidation baldig beenden zu können. Der Zeitpunkt hierfür ist jedoch dadurch hinausgeschoben worden, daß zwei ausländische Versicherer auf dem Wege der Liquidation auf dem Wege der Veräußerung der Betriebe auf beschränkte Beteiligung getreten sind. Diese Prozesse liegen in erster Instanz abgeurteilt worden; die beiden ausländischen Versicherer sind jedoch durch den Verlauf der Verhandlungen im letzten Instanz abgeurteilt worden; die beiden ausländischen Versicherer sind jedoch durch den Verlauf der Verhandlungen im letzten Instanz abgeurteilt worden.

Mitteldeutsche Sächsische Werke, Dresden

Der Jahresabschluß 1937 weist einen Reingewinn von 2.000.705,94 RM einschließlich 100.618,88 RM Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 1936 aus. Die Hauptversammlung genehmigte die Verteilung eines Gewinnteils für das Geschäftsjahr 1937 in Höhe von 6% wie im Vorjahr. Die Entwidlung der ersten Monate des neuen Geschäftsjahres berechtigt auf der Hoffnung, daß sich bei weiter entsprechendem Geschäftserfolg auch im Jahre 1938 ein befriedigendes Ergebnis erzielen läßt.

Oesterreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anhalt, Wien

Die Hauptversammlung beschloß, die Ausschüttung einer Dividende von 4 (0) % auf das Aktienkapital von 12 Mill. Schilling.

Kursberichte vom 29. Juni 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

Table with columns for 'Festverzinsliche Werte', 'Aktien 1. Industrie', and 'Banken'. It lists various securities and their prices as of June 29, 1938.

Table with columns for 'Aktien 1. Industrie', 'Banken', and 'Verkehr'. It lists various industrial stocks, banks, and transport companies with their respective prices.

Table with columns for 'Banken', 'Verkehr', and 'Versicherung'. It lists various banks, transport companies, and insurance firms with their respective prices.

Table with columns for 'Banken', 'Verkehr', 'Versicherung', and 'Schuldverschreibungen Industrieller Gesellschaften'. It lists various banks, transport companies, insurance firms, and industrial bonds.

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table with columns for 'Deutsche Staats- und Stadtanleihen', 'Pfund- u. Kreditbriefe', and 'Bank-Aktion'. It lists various German government and city bonds, fund securities, and bank stocks.

Table with columns for 'Transportwerte', 'Industrie-Aktion', and 'Bank-Aktion'. It lists various transport securities, industrial stocks, and bank stocks.

Table with columns for 'Deutsche Staats- und Stadtanleihen', 'Pfund- u. Kreditbriefe', and 'Bank-Aktion'. It lists various German government and city bonds, fund securities, and bank stocks.

Table with columns for 'Deutsche Staats- und Stadtanleihen', 'Pfund- u. Kreditbriefe', and 'Bank-Aktion'. It lists various German government and city bonds, fund securities, and bank stocks.

Table with columns for 'Berliner fortlaufende Notierungen'. It lists various ongoing market quotations from Berlin.

Table with columns for 'Berliner fortlaufende Notierungen'. It lists various ongoing market quotations from Berlin.

Table with columns for 'Berliner fortlaufende Notierungen'. It lists various ongoing market quotations from Berlin.

Table with columns for 'Berliner fortlaufende Notierungen'. It lists various ongoing market quotations from Berlin.

Vertical text on the right margin, including 'Morgen', 'Einzi', 'In der', 'Bomben', 'spanische', 'Waffen', 'Kauf', 'Anregung', 'Die', 'Franco', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National', 'Einheiten', 'englischen', 'Wenig', 'Dadon', 'in', 'alle', 'Einheit', 'spanische', 'Legion', 'sichtlich', 'Rück', 'nicht', 'mehr', 'a', 'werden', 'sollen', 'bald', 'geschaffen', 'englischen', 'Schiff', 'Auf', 'Anregung', 'Die', 'Anre', 'Franco', 'in', 'kommen', 'National